

HSH Invest GmbH

Kiel

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.10.2008 bis zum 31.12.2008

Bilanz zum 31. Dezember 2008

| | 31.12.2008 EUR | 30.09.2008 EUR |
|---|-------------------|-------------------|
| Aktiva | | |
| A. Anlagevermögen | | |
| Finanzanlagen | | |
| Beteiligungen | 859.447,00 | 1.022.601,00 |
| B. Umlaufvermögen | | |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 213.160,00 | 14.012,85 |
| --davon gegen Gesellschafterin: EUR 213.160,00 (per 30.09.2008: EUR 14.012,85)-- | | |
| II. Guthaben bei Kreditinstituten | 100.068.226,88 | 78.647,90 |
| --davon gegen Gesellschafterin: EUR 100.068.226,88 (per 30.09.2008: EUR 78.647,90)- | | |
| - | | |
| | 100.281.386,88 | 92.660,75 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | | |
| Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 38,25 |
| | 101.140.833,88 | 1.115.300,00 |
| | 31.12.2008 EUR | 30.09.2008 EUR |
| Passiva | | |
| A. Eigenkapital | | |
| Gezeichnetes Kapital | 1.100.000,00 | 1.100.000,00 |
| B. Rückstellungen | | |
| Sonstige Rückstellungen | 18.816,00 | 15.300,00 |
| C. Verbindlichkeiten | | |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 462,32 | 0,00 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 100.021.555,56 | 0,00 |
| | 100.022.017,88 | 0,00 |
| | 101.140.833,88 | 1.115.300,00 |

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Oktober bis 31. Dezember 2008

| | 01.10.2008 - 31.12.2008 EUR | 01.10.2007 - 30.09.2008 EUR |
|---|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Sonstige betriebliche Erträge | 581,00 | 2.301,42 |
| 2. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 15.018,59 | 16.314,27 |
| 3. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 14.083,33 | 0,00 |
| --davon aus verbundenen Unternehmen EUR 14.083,33 (per 30.9.2008: EUR 0,00)-- | | |
| 4. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | 163.154,00 | 0,00 |
| 5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 21.555,56 | 0,00 |
| -- davon an verbundene Unternehmen EUR 21.555,56 (per 30.09.2008: EUR 0,00)-- | | |
| 6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | - 185.063,82 | - 14.012,85 |
| 7. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages übernommener Verlust | 185.063,82 | 14.012,85 |
| 8. Jahresüberschuss | 0,00 | 0,00 |

ANHANG für das Rumpfgeschäftsjahr 01. Oktober 2008 bis 31. Dezember 2008

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss für das Rumpfgeschäftsjahr 2008 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie des GmbH- Gesetzes aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft i.S. von § 267 Abs. 1 HGB. Gemäß § 8 Abs. 1 UBGG sind für kleine Kapitalgesellschaften die für mittelgroße Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften anzuwenden. Die Gesellschaft macht von den ihr eingeräumten Erleichterungen bei der Erstellung des Jahresabschlusses keinen Gebrauch. Sie stellte den Jahresabschluss nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gem. § 267 Abs. 3 HGB auf.

Die Gliederung der Bilanz erfolgte gem. § 266 HGB, für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB angewendet.

Bedingt durch das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Oktober 2008 bis zum 31. Dezember 2008 ist eine Vergleichbarkeit mit den Werten des Vorjahres nicht gegeben.

2. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

- Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten abzüglich außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet.
- Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert bilanziert. Erkennbare Einzelrisiken bestehen nicht.
- Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie werden in Höhe des Betrags gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.
- Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbeträgen ausgewiesen

3. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage I zum Anhang in einem Anlagenspiegel dargestellt.

Die Forderungen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Im Zusammenhang mit dem Verkauf einer Beteiligung im Geschäftsjahr 2003/2004 hat die Invest neben den üblichen Garantien eine Bürgschaft für möglicherweise entstehende Verpflichtungen der verkauften Gesellschaft übernommen.

Die Sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Prüfungskosten 2008 und Rechtsberatung (€ 18.816,00).

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

4. Angaben zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen (EUR 163.154,00) betreffen außerplanmäßige Abschreibungen auf die Beteiligung an der m-u-t AG.

5. Sonstige Pflichtangaben

Die Gesellschaft beschäftigte im Rumpfgeschäftsjahr 2008 kein eigenes Personal.

Geschäftsführer der Gesellschaft sind bzw. waren:

- Dr. Jörg Richard, Hamburg, Diplom Ökonom
- Dr. Spyros Chaveles, Mülheim/Ruhr, Diplom-Kaufmann

Die Geschäftsführer haben im Berichtsjahr keine Bezüge erhalten.

Der im Rumpfgeschäftsjahr 2008 erwirtschaftete Verlust in Höhe von € 185.063,82 wurde im Rahmen des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages von der HSH Nordbank AG übernommen.

Die HSH Invest GmbH ist eine 100 %ige Tochter der HSH Nordbank AG, Hamburg/Kiel und wird nicht in den nach den IFRS-Vorschriften aufgestellten Konzernabschluss der HSH Nordbank AG, Hamburg/Kiel einbezogen.

Der Konzernabschluss der HSH Nordbank AG wird entsprechend den gesetzlichen Vorschriften im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Kiel, 19. März 2009

HSH Invest GmbH

Dr. Jörg Richard

Dr. Spyros Chaveles

ENTWICKLUNG DES FINANZANLAGEVERMÖGENS

| | Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | Stand 31.12.2008 € |
|---------------|--|--------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| | Stand 01.10.2008 € | Zugänge € | Abgänge € | Umbuchungen € | |
| Finanzanlagen | | | | | |
| Beteiligungen | 1.085.233,83 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.085.233,83 |
| | 1.085.233,83 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.085.233,83 |
| | Entwicklung der Abschreibungen | | | Stand 31.12.2008 € | |
| | Stand 01.10.2008 € | Zugänge € | Abgänge € | | |
| Finanzanlagen | | | | | |
| Beteiligungen | 62.632,83 | 163.154,00 | 0,00 | 225.786,83 | |
| | 62.632,83 | 163.154,00 | 0,00 | 225.786,83 | |
| | Restbuchwerte | | Stand 31.12.2008 € | | |
| | Stand 01.10.2008 € | | | | |
| Finanzanlagen | | | | | |
| Beteiligungen | | 1.022.601,00 | 859.447,00 | | |
| | | 1.022.601,00 | 859.447,00 | | |

Lagebericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2008

Rumpfgeschäftsjahr vom 01.10. bis 31.12.2008

Wegen der Umstellung des Bilanzstichtags vom 30.09.d.J. auf den 31.12.d.J. handelt es sich beim aktuellen Berichtszeitraum um ein Rumpfgeschäftsjahr. Die Vorjahreswerte sind daher nur bedingt vergleichbar.

Marktumfeld der HSH Invest GmbH

Deutschen Private Equity-Gesellschaften flossen in 2008 mit EUR 1.945 Mio. drastisch weniger neue Mittel zu als noch im Vorjahreszeitraum (EUR 5.662 Mio.). Besonders betroffen ist das Buy-Out-Segment, das nunmehr lediglich gut 40 % des Fundraising-Volumens ausmacht. In den Vorjahren lag dieser Anteil weit über 50 %, teilweise gar über 75 %.¹

Im Jahr 2008 investierten Private Equity Gesellschaften EUR 8.389 Mio. in Deutschland. Gut ein Drittel dieser Summe stammt von ausländischen Investoren. Deutsche Investoren verteilten ihre Investitionen zu 76 % auf Buy-Out-Transaktionen, zu 14 % in Expansionsfinanzierungen und zu 7 % in Early-Stage-Investments. Lediglich 4 % der Mittel flossen in Turnaround- bzw. Replacement-Transaktionen.

Das Investitionsvolumen zeigt sich im Jahresverlauf rückläufig. Lediglich im dritten Quartal wurde es gegenüber dem Jahresbeginn gesteigert, jedoch dominiert hier eine einzelne Buy-Out-Transaktion.

Das Exit-Volumen beträgt 2008 EUR 1.998 Mio. und erreicht damit den Vorjahreswert (EUR 4.956 Mio.) bei weitem nicht.

Laut einer Prognose des BVK zum Private Equity Markt 2009 wird mit einer weiteren Verschlechterung der Fundraising-Bedingungen, hier insbesondere der Investorenstimmung, zu rechnen sein. Hinsichtlich der Markterwartung zur Investitionstätigkeit ist das Bild uneinheitlich, jedoch mit negativer Tendenz ausgeprägt. Dagegen wird von einem deutlichen Rückgang der Unternehmensbewertungen ausgegangen.

Geschäftsverlauf

Das Stammkapital in Höhe von T€ 1.100 hat zu 100 % die HSH Nordbank AG der HSH Invest GmbH zur Verfügung gestellt.

Im Rumpfgeschäftsjahr 2008 erwirtschaftete die HSH Invest GmbH einen Verlust in Höhe von T€ 185 (Vorjahr: Verlust T€ 14), der aufgrund des mit der Bank bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages von der Muttergesellschaft ausgeglichen wird. Das Ergebnis wurde im Wesentlichen durch Wertberichtigungen eines einzelnen Engagements beeinflusst. Unter Auslassen dieses Sondereffektes lag es im Rahmen der Erwartungen.

Entwicklung des Beteiligungsgeschäfts der HSH Invest GmbH und Risiken

Die Gesellschaft ging im Berichtszeitraum keine neuen Beteiligungen ein. Vielmehr konzentrierte sich die Geschäftstätigkeit auf die zwei Portfoliounternehmen, die conject AG und die m•u•t AG.

Die Conject AG setzt den eingeschlagenen Weg des organischen Wachstums und einer damit verbundenen Konsolidierung der wirtschaftlichen Entwicklung fort. Das im August 2008 im Rahmen einer Finanzierungsrunde vom neuen Investor zur Verfügung gestellte Eigenkapital soll in eine massive Ausweitung der Vertriebsaktivitäten investiert werden. Die HSH Invest hat an der Finanzierungsrunde nicht teilgenommen.

Für 2008 zeigt sich die Geschäftsentwicklung der m•u•t AG positiv, was die vorläufigen Zahlen zum Geschäftsjahr belegen. Die wichtigsten Kennzahlen lauten demnach wie folgt: Umsatz EUR 26,3 Mio. (2007: 16,9 Mio.), EBIT EUR 2,8 Mio. (2007: 2,0 Mio.), EBT 2,5 Mio. (2007: 1,4 Mio.). Nach wie vor schlägt sich diese positive Entwicklung nicht im Aktienkurs nieder, so dass per 31.12.2008 eine Wertberichtigung in Anpassung an den Aktienkurs von EUR 3,59 erfolgen musste. Diese Wertberichtigung beeinflusste das Ergebnis der HSH Invest wesentlich.

Risikobericht

Als Beteiligungsgesellschaft geht die HSH Invest GmbH die Risiken, die sich aus einer Wagniskapitalfinanzierung ergeben, bewusst ein. Neben dem Adressausfallrisiko, das zu einem Totalverlust einzelner Unternehmensbeteiligungen führen kann, umfasst dies insbesondere Marktpreisrisiken, d.h. die Gefahr, eine Beteiligung nur unter dem Einstandspreis veräußern zu können.

Diese Risiken werden mit dem Ziel eingegangen und gesteuert, Ertragschancen aus dem Halten und der Veräußerung von Beteiligungen wahrzunehmen. Die Risikosteuerung erfolgt dabei über einen strukturierten Prozess vor Eingehen der Beteiligung, insbesondere die Due Diligence-Prüfung und ein Beteiligungscontrolling auf Basis zeitnaher Berichte der Portfoliounternehmen während der Beteiligungsphase. Ferner werden bei ausgewählten Portfoliounternehmen Beirats- oder Aufsichtsratspositionen besetzt, um Risiken der wirtschaftlichen Entwicklung unmittelbar beobachten zu können.

Vor dem Hintergrund der zurzeit diskutierten strategischen Neuausrichtung der HSH Nordbank AG können Auswirkungen auf das operative Ergebnis der Gesellschaft nicht ausgeschlossen werden, so dass diesbezüglich Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in 2009 möglich sind. Die Entwicklung der Liquiditätslage der Gesellschaft ist ebenfalls wesentlich von der weiteren Finanzierung durch die HSH Nordbank AG beeinflusst.

Die Entscheidung, ob und in welcher Form eine strategische Neuausrichtung der HSH Invest seitens der HSH Nordbank AG gewünscht wird, könnte im ersten Halbjahr 2009 getroffen werden. Jedoch liegen dafür der Geschäftsführung keinerlei Hinweise vor, so dass keine Veränderung der Strategie erwartet wird.

Ausblick

Aufgrund der anhaltenden Finanzkrise erwarten wir zumindest für das 1. Halbjahr des Jahres 2009 durch die deutliche Verknappung des Fremdkapitalangebots sinkende Unternehmenskaufpreise. Diese werden tendenziell zu niedrigeren Verkaufsaktivitäten bei Engagements führen, die frei in der zeitlichen Disposition sind.

Für das Geschäftsjahr 2009 erwarten wir ein leicht negatives Ergebnis, welches unter Umständen durch ein verbessertes Börsenumfeld der m•u•t AG in den positiven Bereich verändert werden kann.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres.

Nach dem Ende des Rumpfgeschäftsjahres 2008 haben keine Vorgänge von besonderer Bedeutung stattgefunden.

Kiel, 19. März 2009

Dr. Jörg Richard

Dr. Spyros Chaveles